

7	9	3	5		4		2	
8		1			9	5	3	
		5	1	3				
			8	5	2	6	7	
1	8	7		9		2	5	4
	2	6	4	1	7			
				8	6	4		
	1	4	7			8		3
	5		3		1	7	9	2

### Hunde und sonstige Tiere:

„Öhrchen“ unsere Katze in der vorderen Stiefelkammer - hat für die große Sensation gesorgt und ihr kleines „Kekschen“ nur vorübergehend mal versteckt, weil es ihr anscheinend zu viel war und zu viele Kinderhände ihr Kleines gestreichelt oder womöglich auch noch raus genommen haben... Ich hoffe wir haben in dieser Woche nur vernünftige Kinder da, die das kleine Kätzchen in Ruhe lassen, es bestenfalls beobachten, aber keinesfalls raus nehmen oder versuchen noch zu füttern!!! Auch Öhrchen bekommt ab sofort kein Futter mehr vor der Haustüre, um zu verhindern, dass fremde Katzen schon wegen dem Geruch des Futters ständig um den Raum schleichen... Öhrchen wird dadurch nur gestresst... Außerdem kann es immer noch sein, dass ein fremder Kater an Leib und Leben von dem kleinen „Kekschen“ interessiert ist!

Bitte denkt daran, dass die Hündinnen im „Endstadium“ trächtig sind und speziell viel Ruhe und wenig Stress brauchen.

Seid ab 22:00 Uhr bitte so leise, dass ihr weder andere Kinder, noch die Hunde stört – rennt also nicht mehr durch die Gänge.

Wenn Elfi um 22:00 Uhr die Türe vom Aufenthaltsraum zu macht, heißt es, dass dort Ruhe herrscht und keiner mehr am PC ist oder Getränke holt – denkt da einfach vorher dran.

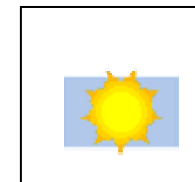
Ihr könnt euch gerne noch in Zimmerlautstärke nett und leise unterhalten, solange ihr niemand anderes stört... wird euch Elfi auch nicht stören... ☺

# Reiterhof Tageszeitung

Sonntag, 23. August 2009



...mal sehen, ob es alles so richtig ist....



**Am Tag: 24 Grad**

**Nachts: 11 Grad**

Ein Minister, ein Priester und ein Rabbi machen einen gemeinsamen Ausflug. Es war ein sehr heißer Sommertag als sie plötzlich an einen einsamen Waldsee kamen. Sie schauten sich um und da niemand da war, der sie sehen konnte zogen sie sich splitternackt aus und nahmen ein erfrischendes Bad. Ihre Freiheit genießend, ging das nackte Trio Beeren pflücken als plötzlich eine Gruppe Frauen aus ihrer Stadt entgegen kam. Da sie ihre Kleidung nicht mehr rechtzeitig erreichen konnten, bedeckte der Minister und Priester das Geschlechtsteil mit den Händen, der Rabbi jedoch bedeckte sein Gesicht und sie rannten davon. Nachdem die Frauen weg waren und sie wieder angezogen waren, fragten der Minister und der Priester den Rabbi, weshalb er denn sein Gesicht und nicht sein Geschlechtsteil bedeckte? Der Rabbi antwortete: "Ich weiß nicht genau wie es bei euch ist, aber in MEINER Gemeinde erkennt man mich an meinem Gesicht."

## Bilder des Tages:



Auf dem Trampolin immer nur zu **Zweit** hüpfen, auch nicht auf die Umrandung setzen, wenn andere hüpfen, da sonst der Bezug für die Federn von unten kaputt geht.... Es wird immer nach 3 Minuten gewechselt, wenn jemand ansteht – nur auf dem Trampolin liegen, geht auch nur, wenn niemand hüpfen will.

Macht bitte immer fleißig Bilder mit eurer oder Elfi's Digicam, damit wir genügend Bilder für die Tageszeitung bekommen bitte die Chipkarte am Abend bis 19:30 Uhr abgeben.



## Das war gestern:

Die Anreise war ganz schnell vorbei, weil alle pünktlich ankamen und die Gruppe der Naturfreundejugend nun die 2. Woche hier verbringen. Alle Eltern sind mehr oder weniger „Heimweh2 nach ihren Kindern abgereist und einige Kinder haben am Abend schon neue Freundschaften gefunden und sind gleich umgezogen...

Jeder ist mal auf dem Pferd gesessen und hat seine von zu Hause mitgebrachten Reitkünste auf unseren Pferden gezeigt. Diese werden wir im Laufe der Woche verfeinern und versuchen eine Harmonie zwischen Reiterkindern und Pferden her zu stellen.

Am Abend war dann noch der Kennenlernabend und es wurde alles erklärt was wichtig ist, sowie das Programm der Ferienarbeiterinnen vorgestellt.

## Was Elfi und Diana nicht gefällt:

...wenn ihr zuerst Kaba in die Tasse gebt, das dann durch die Luft gepustet wird, wenn ihr den Milchschaum drauf lassen wollt...

...wenn ihr Geschirr mit in den Garten nehmt – da Glassplitter für die Hunde und eure Füße sehr gefährlich sind...

...wenn ihr mit Gummistiefeln oder Stallschuhen durchs Haus geht – es hat jeder von euch einen Schrank draußen, bzw. in der Diele...

...wenn ihr Flaschen in den Garten mitnehmt oder beschriftete Flaschen im Aufenthaltsraum oder sonst wo stehen lasst – sie sind nur in den Zimmern.

**Wir haben inzwischen einen Getränkeautomat mit gekühlten versch. Getränken im Haus neben dem Schwimmbad – bitte dort hin auch wieder die leeren Flaschen aus dem Automat bringen.**

Wir hatten letzte Woche richtig nette, anständige, rücksichtsvolle, liebe, freundliche und hilfsbereite Kinder und Jugendliche da und sind richtig verwöhnt worden .... Hoffe mal, dass wir in dieser Woche nicht enttäuscht werden und es wieder so ist – wäre schön für unsere und vor allem Missys und Saris Nerven ....



## Sicherheitsregeln beim Reiten:

Zu eurer eigenen Sicherheit ist es wichtig, dass ihr zum reiten immer Stiefel oder knöchelhohe Schuhe mit Absatz tragt. Außerdem sollten zu niedrigen Stiefeletten oder Wanderschuhen Chaps angezogen werden.

Auch wenn ihr nicht reitet, sind geschlossene Schuhe (keine Ballerinas!) Pflicht im Stall.

Weder Kaugummi, noch Bonbons sind in eurem Mund, wenn ihr auf dem Pferd sitzt, da ihr euch leicht verschlucken könnt und dann die Kontrolle über das Pferd verliert, oder auch das Pferd einfach erschrickt....

Reiter mit langen Haaren, müssen ihre Haare immer zusammen binden.

Passende Helme, die nicht nach hinten rutschen sind eine Selbstverständlichkeit.

**Du kannst Dein Leben nicht verlängern und Du kannst es auch nicht verbreitern. Aber Du kannst es vertiefen!"**

(Das Zitat stammt von Gorch Fock (1880-1916), dt. Schriftsteller, der am 22.08.1880, also gestern genau vor 129 Jahren geboren wurde.)

Der Geschäftsmann zum Pfarrer: "Glauben Sie, dass ich in den Himmel komme, wenn ich der Kirche 25 000 Euro stifte?" - "Das kann ich Ihnen nicht so genau sagen", erwidert der Pfarrer, "aber an Ihrer Stelle würde ich es schon mal probieren."

## Worträtsel:

Ich mache hart, ich mache weich,  
Ich mache arm, ich mache reich,  
Man liebt mich, doch nicht allzu nah.  
Zu nah wird alles aufgezehrt,  
Doch stirbt der, der mich ganz entbehrt.

Lösung: in der nächsten Ausgabe.

**Wenn ihr mit den Ponys spazieren gehen wollt, haltet euch an die Pony-Gassi-Führregeln – sie sind vorne am schwarzen Brett angeschlagen – sollte es nicht klappen, oder die Schleusenregeln nicht beachtet werden – Esel und Pini ständig ausbrechen etc. – können wir es in dieser Woche nicht erlauben.... Also haltet euch exakt an Alles und lest genau durch!!!!**